

Audi mit schlagkräftiger Mannschaft



Fünf Weltmeister und Le-Mans-Sieger sowie ein ehemaliger Formel-1-Pilot mit diesem hochkarätigen Fahreraufgebot geht Audi 2014 in der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC und in Le Mans an den Start.

Die Titelverteidiger Loïc Duval (F) und Tom Kristensen (DK) teilen sich erstmals einen Audi R18 e-tron quattro mit Lucas di Grassi (BR).

Der ehemalige Formel-1-Pilot, der seit 2012 für Audi antritt und im vergangenen Jahr in Spa und Le Mans Dritter wurde, steigt nun zum Stammfahrer auf und ersetzt Allan McNish (GB), der seine Karriere als aktiver Rennfahrer beendet hat. Auf dem Weg zum WM-Titel 2013 gewannen Duval, Kristensen und McNish drei WM-Läufe darunter auch das 24-Stunden-Rennen in Le Mans. Für Rekordsieger Kristensen war es dort der neunte Erfolg, für seinen Teamkollegen Duval der erste.

Marcel Fässler (CH), André Lotterer (D) und Benoît Tréluyer (F) bilden auch im dritten Jahr der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft eine Mannschaft. 2012 holten sie den WEC-Fahrertitel und siegten zum zweiten Mal in Folge in Le Mans. 2013 gewann das Trio die WEC-Rennen in Spa, São Paulo und Shanghai und belegte den zweiten Rang in der Fahrerwertung.

Beim 6-Stunden-Rennen in Spa (3. Mai) und beim Saisonhöhepunkt in Le Mans (14./15. Juni) setzt Audi einen zusätzlichen R18 e-tron quattro ein.* Dieser wird vom bisherigen DTM-Piloten Filipe Albuquerque (P) sowie Marco Bonanomi (I) und Oliver Jarvis (GB) pilotiert. Bonanomi war 2013 Test- und Ersatzfahrer des LMP1-Projekts von Audi, Jarvis siegte bei den nicht zur WM zählenden 12 Stunden von Sebring und belegte in Spa und Le Mans jeweils Rang drei. Ersatzfahrer für die Rennen in Spa und Le Mans ist der erfahrene Marc Gené (E).

„Auch 2014 sind wir fahrerisch sehr gut aufgestellt“, sagt Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Natürlich ist es nicht leicht, einen Piloten wie Allan McNish, der 14 Jahre lang für Audi gefahren ist, zu ersetzen. Aber Lucas di Grassi hat bei seinen bisherigen Einsätzen für Audi immer überzeugt. Für Filipe Albuquerque kommt der Wechsel von der DTM in die WEC zum idealen Zeitpunkt. Er ist bereit für den nächsten Karriereschritt. Unser aktueller Sportwagen-Kader wird in einer Saison, die wegen des neuen Technischen Reglements und neuer Gegner eine große Herausforderung wird, für Furore sorgen.“

Chris Reinke, Projektleiter LMP bei Audi, sagt: „Mit Lucas di Grassi haben wir die ideale Ergänzung zu Tom Kristensen und Loïc Duval gefunden. Marcel Fässler, André Lotterer und Benoît Tréluyer sind bereits seit mehreren Jahren ein gutes Team. Wir freuen uns, Filipe Albuquerque als Fahrer im LMP1-Sportwagen zu haben. Bei Testfahrten hat er gezeigt, dass er gut mit der Umstellung vom DTM-Auto auf einen LMP1-Prototyp zurechtkommt. Zusammen mit Marco Bonanomi und Oliver Jarvis bildet er ein

vielversprechendes Trio, das bei seinen Einsätzen eine echte Verstärkung sein wird.?

Fahrerkombinationen FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC 2014

6 Stunden von Spa und 24 Stunden von Le Mans

Lucas di Grassi/Loïc Duval/Tom Kristensen (BR/F/DK)

Marcel Fässler/André Lotterer/Benoît Tréluyer (CH/D/F)

Filipe Albuquerque/Marco Bonanomi/Oliver Jarvis (P/I/GB)*

Alle übrigen Rennen zur FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC 2014

Lucas di Grassi/Loïc Duval/Tom Kristensen (BR/F/DK)

Marcel Fässler/André Lotterer/Benoît Tréluyer (CH/D/F)

*vorbehaltlich der Bestätigung durch das Selektionskomitee des ACO und der FIA